

Univ.-Prof.i.R. Dipl.-Ing. Dr. mont. Bruno Buchmayr verstorben

Es ist meine traurige Pflicht, vom Ableben unseres geschätzten Kollegen Univ.-Prof.i.R. Dipl.-Ing. Dr. mont. Bruno Buchmayr zu berichten. Als Hoffnung auf Genesung bestand, ist Prof. Bruno Buchmayr an den Folgen einer COVID19-Erkrankung verstorben.

Prof. Buchmayr wurde 1954 in Leoben geboren, studierte an der Montanuniversität Werkstoffwissenschaft und war von 1976 – 1980 Studienassistent am Institut für Angewandte Mathematik und von 1980 – 1983 Vertragsassistent am Institut für Metallkunde. Prof. Bruno Buchmayr promovierte 1983 am Institut für Metallkunde und Werkstoffprüfung.

Anschließend wechselte er an die TU Graz als Assistent an der Abteilung für Werkstoffkunde und Schweißtechnik. 1991 habilitierte er sich auf dem Gebiet der Werkstoffkunde und Schweißtechnik, von 1991 bis 1998 leitete er ein Christian Doppler Labor.

Mit 1. Februar 2003 wurde Dr. Bruno Buchmayr als Professor für Umformtechnik an unsere Universität berufen.

Mit seiner Berufung an die Montanuniversität setzte Prof. Buchmayr einen wissenschaftlichen Schwerpunkt auf die Kopplung der Bereiche Konstruktion, Simulation und Werkstoffverhalten im Bereich der Umformtechnik. Später beschäftigte er sich auch mit der Herstellung metallischer Bauteile mittels Laserschmelztechnologie. Ein zentrales Thema im Arbeitsalltag von Prof. Buchmayr waren auch die Bemühungen, Zukunftsthemen an der Montanuniversität zu verankern. So widmete er sich der Digitalisierung in den technischen Bereichen und dem 3D Druck. Hier zeigte sich das Engagement von Prof. Buchmayr u.a. in der Mitarbeit in der Österreichischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik und bei der Betreuung des Vereins bzw. der offenen Werkstätte „FabLab Leoben“ sowie in vielen Forschungsprojekten. Prof. Buchmayr hat sich besondere Verdienste bei der Einführung der neuen Studienrichtung Industrielle Energietechnik erworben.

Weiters zeichnete Prof. Buchmayr für die Organisation namhafter internationaler Tagungen verantwortlich. Großen Zulauf erzielten die von ihm koordinierten Ausstellungen „Moderne Fertigungstechnologie am Beispiel des Automobilbaus“ in der Kunsthalle Leoben sowie die Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ oder das von der FFG geförderte Projekt „Kids for Materials“.

Auch aus dem Spitzensport gab es Erfolgreiches zu berichten: Durch den Einsatz von Prof. Buchmayr und dessen Team für den Österreichischen Rodelverband konnten durch spezielle Materialverbesserungen wichtige Beiträge zum WM Sieg in Innsbruck 2017 und zum Olympia-Sieg in Südkorea 2018 geleistet werden.

Prof. Bruno Buchmayr war Mitglied in zahlreichen technisch-wissenschaftlichen Vereinen sowie nationalen und internationalen Gremien, unter anderem war er Präsident der Österreichischen wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik und Senatsmitglied der Christian Doppler Gesellschaft.

Mit Prof. Buchmayr verliert die Montanuniversität einen angesehenen Wissenschaftler und Lehrer. Wir werden Bruno Buchmayr als Freund in Erinnerung behalten, der an allem Neuen interessiert war und ein begnadeter Techniker war.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ein letztes Glück auf!

**Montanuniversität Leoben
Der Rektor**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Wilfried Eichlseder